

Ein fröhliches Nikolausschießen konnte Sportleiter Johannes Enders die Wackerschützen zum Abschluss des Jahres einladen. Nach einer Idee von Walter Steiner wurde mit sechs verschiedenen Sportgeräten ein kombinierter Wettbewerb mit 5 Schuss je Disziplin ausgetragen:



Luftpistole über 25 m statt der gewohnten 10 m – Freie Pistole auf 25 m statt wie üblich auf 50 m - KK-Sportpistole auf 25 m – Unterhebelrepetierer auf 25 m entfernte Biathlonziele – 5schüssige Luftpistole auf 10 m entfernte Klappscheiben – KK-Mehrladergewehr auf 50 m.

Nachdem ausnahmslos mit fremden Geräten geschossen werden musste wurden je Disziplin die beiden schlechtesten Schüsse gestrichen. Somit herrschte Chancengleichheit unter den Teilnehmern. Von Beginn an entwickelte sich ein spannender und von den Konkurrenten eifrig kommentierter Wettbewerb. Sogar

Ehrenschiessenmeister Manfred Pfaller griff zur ungewohnten Kurzwaffe und Steffi Liebert als einzige Dame konnte sich eines begeisterten Fanclubs erfreuen, der mit guten Ratschlägen nicht sparte. Dokumentarisch festgehalten wurden die Ereignisse von Daniel Brandl. Zahlreiche nützliche oder leckere Preise warteten auf die Teilnehmer.



Nach der Auswertung zeigte sich, dass der Erfinder des Wettbewerbs, Walter Steiner, der vielseitigste Schütze unserer Abteilung war. An seine 152 Ringe (von 180 möglichen) kam keiner heran. Jürgen Liebert bewies mit 144 Ringen, dass auch Gewehrspezialisten mit den Pistolen umgehen können. Ein totes Rennen um den dritten Preis lieferten sich mit 132 Ringen Erwin Gessl und Wolfgang Herkenroth. Johannes Enders kam mit 128 Ringen als fünfter ein, Senior Sepp Huber mit 120 Ringen auf Platz sechs. Für Franz Buchfellner war das Schießen mit den Langwaffen aus dem Rollstuhl heraus zwar nicht ideal, doch mit 117 Ringen distanzierte der Jugend-Pistolentrainer des Schützengaus Altötting den Rest des 16köpfigen Feldes deutlich.



Mit herzlichem Dank an das Organisationsteam Walter Steiner, Erwin Gessl und Sepp Huber sowie der Einladung zum weihnachtlichen Keilerschießen am 26. Dezember bei den Alztaler Feuerschützen Wald schloss Sportleiter Enders den offiziellen Teil des Abends.